



Fachtagung vom 18. Juni 2019

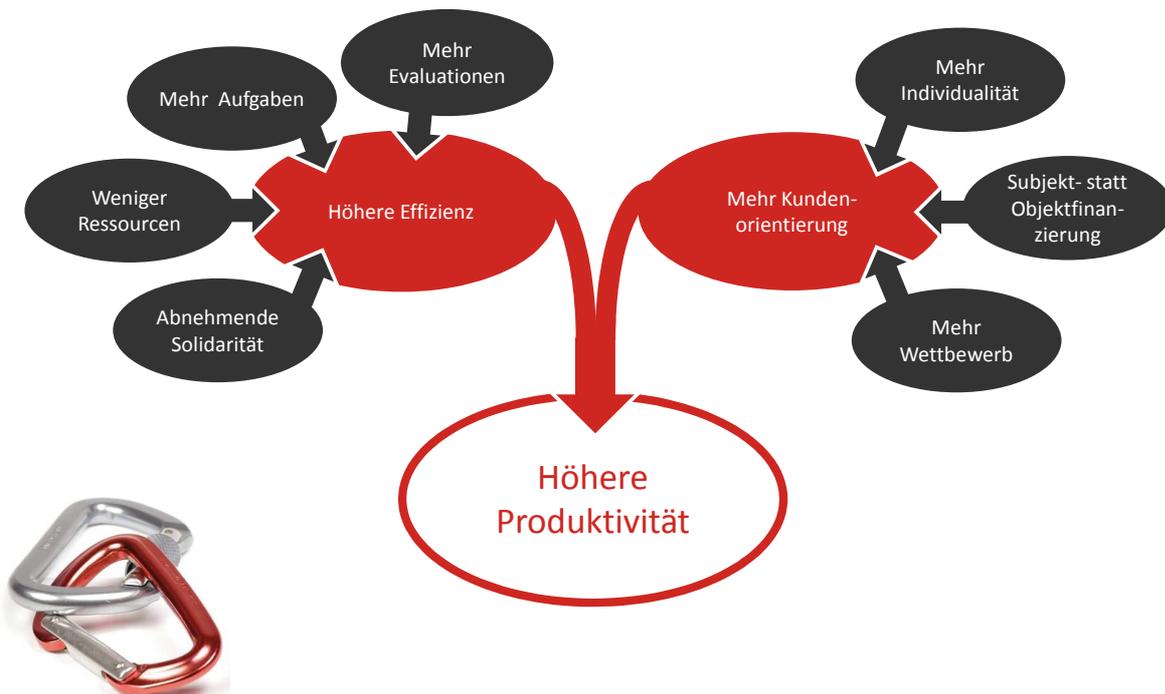
Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit von Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Inhalte

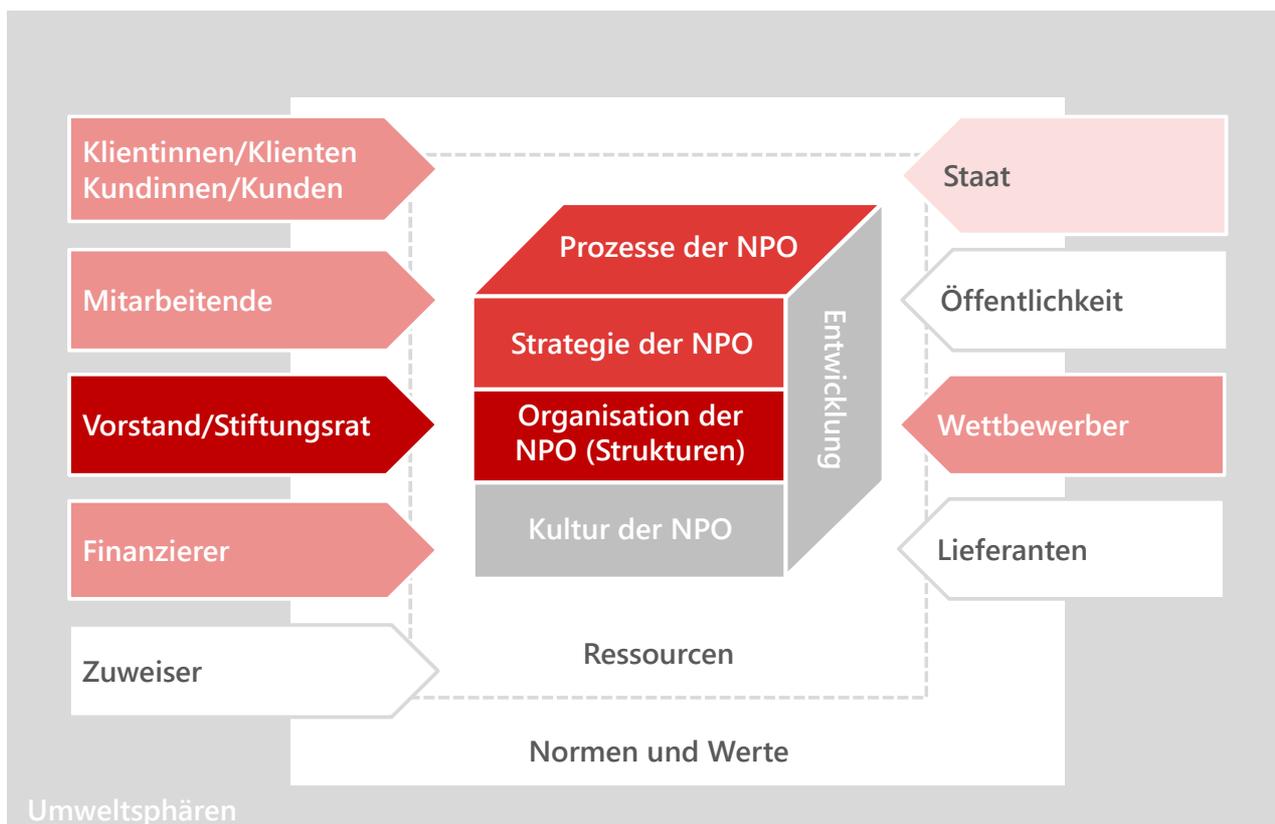
- Ausgangslage
- Formen und Möglichkeiten
- Grenzen

Externe Herausforderungen



www.forrer-lombriser.ch | 2 Quelle: in Anlehnung an Stöger, R. & Salcher, M., 2006

Herausforderungen in der Praxis



www.forrer-lombriser.ch | 3

Quelle: In Anlehnung an neues St.Galler Management-Modell

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Inhalte

- Ausgangslage
- Formen und Möglichkeiten
- Grenzen

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Begriff Kooperation

- Zusammenarbeit zwischen mindestens zwei Partnern
- Rechtliche und wirtschaftliche Selbständigkeit der Partner
- Freiwilligkeit der Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit in Teilbereichen der Institution
- Nutzengewinn für alle Beteiligten («Win-Win-Situation»)
- Kündbarkeit der Zusammenarbeit



Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Welche Voraussetzungen müssen Partner erfüllen?

- Keine zu unterschiedliche strategische Ausrichtung
- Beiderseits solide Kenntnisse über Branchen und Zielgruppen
- Es sollen für keinen der Kooperationspartner finanzielle Konsequenzen aus sich kurzfristig veränderten politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen resultieren.



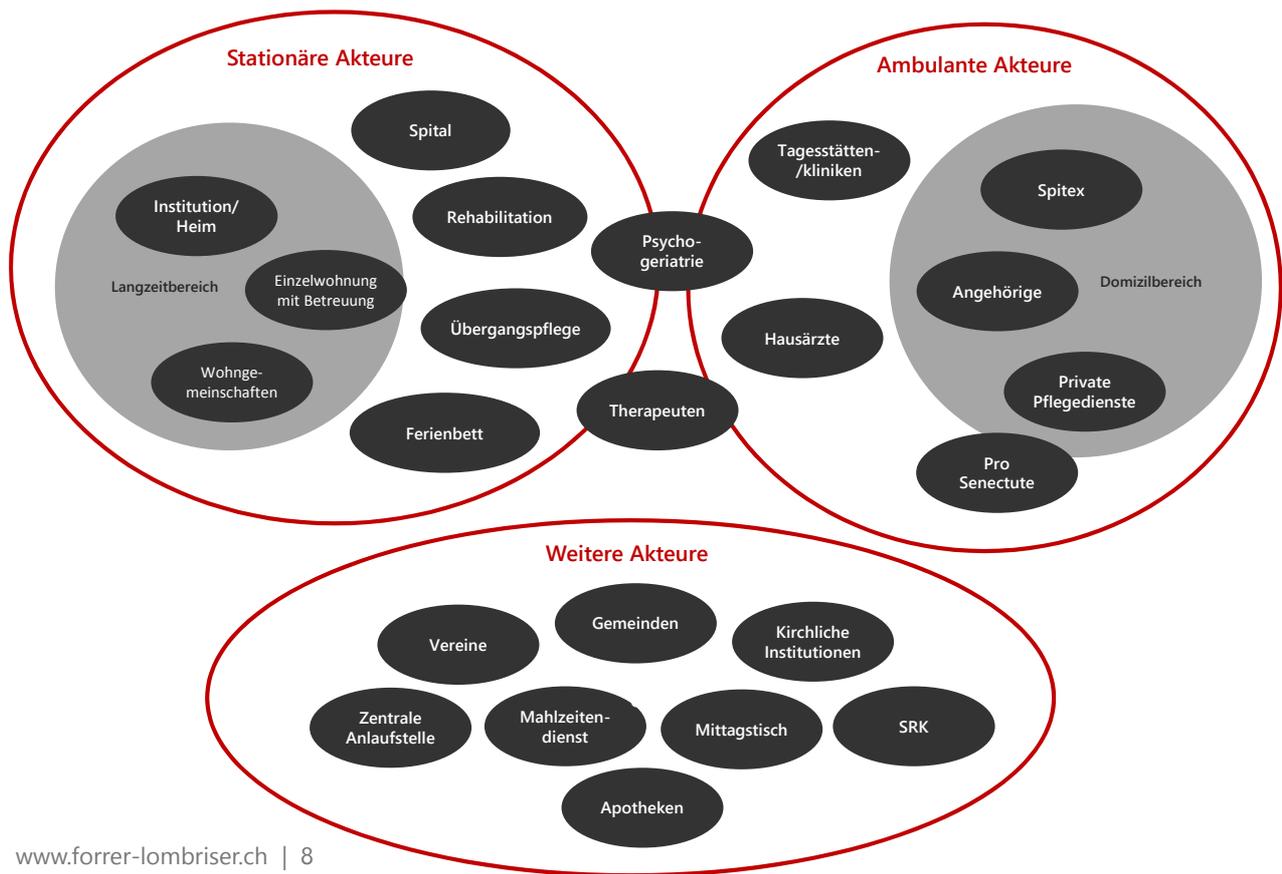
Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Welche Themen eignen sich für Kooperationen?

- Supportdienste wie administrative Arbeiten
- Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur
- Gemeinsame Fachstellen
- Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Integrierte Versorgung
- Konzepte wie Quartier- oder Generationenhäuser



Zusammenarbeit von Institutionen für MmB



www.forrer-lombriser.ch | 8

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Welche Faktoren begünstigen Kooperationserfolg?

Harte Faktoren

- Klar festgelegte Spielregeln
- Gleichberechtigung der Partner
- Unabhängigkeit der Partner von jeglicher Fremdbestimmung
- Kritische Bewertung durch Partner
- Moderne IT-Strukturen

Weiche Faktoren

- Gegenseitiges Vertrauen
- Gemeinsame Wertekultur
- Bindungsfähigkeit
- Gegenseitigkeit
- Bereitschaft, eigene Handlungsfähigkeit freiwillig einzuschränken
- Loyalität
- Identifikation



www.forrer-lombriser.ch | 9

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB



Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Kooperationen erfolgsversprechend aufgleisen

- 1) Grundsatzgespräch**
 Klären der möglichen Optionen, grundsätzlichen Wertvorstellungen und Ziele
- 2) Präsentation der Strategien und der Interessen**
 Was bieten/erwarten wir dem/vom Kooperationspartner?
- 3) Test der Kooperationsfähigkeit**
 Probelauf auf unterer Ebene der Kooperationsstufen
- 4) Fixierung der Regeln**
 Absichtserklärung mit Details zu Kooperationsbeginn, zukünftiger Zusammenarbeit (Arbeitsteilung, Finanzen, etc.), Trennung
- 5) vertragliche Vereinbarung**
 detaillierte Regelungen inkl. finanziellen Konsequenzen, Prinzip der Einfachheit, evtl. Beizug eines Juristen



Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Inhalte

- Ausgangslage
- Formen und Möglichkeiten
- Grenzen

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Häufige Fehler bei Kooperationen

- Unterschiedliche Ausgangslage (Unternehmenskultur, Führungsstil, Unternehmenswerte, etc.)
- Strategien passen nicht zueinander
- Partner profitieren ungleichmässig
- Verträge stehen im Vordergrund
- Kunde wird bei Verhandlungen nicht beachtet
- Unzweckmässige Stellenbesetzung
- Ungenügende gegenseitige Information
- Ängste der Beteiligten



Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Wo sind die Grenzen von Kooperationen?

- Kooperationen lösen keine Grundsatzprobleme
- Es gibt keine Erfolgsgarantie
- Unternehmerisches Risiko bleibt
- Kooperationen sind kein Ausgleich für Führungsmängel
- Kooperationen sind kein Sanierungsinstrument



www.forrer-lombriser.ch | 14

Zusammenarbeit von Institutionen für MmB

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Fritz Forrer
Forrer Lombriser & Partner AG
Pestalozzistrasse 2 | 9000 St.Gallen

